

Tierisch gut

Das Magazin vom Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V.

Kostenlos
zum Mitnehmen



Mäuse – kleine
Überlebenskünstler

Der Lockdown geht –
das Haustier bleibt!

Vielseitig – ein
Arbeitstag im Tierheim

Seit 1965 führend
in Qualität
und Leistung



Helmut Imdahl GbR

Inhaber:
Helmut Imdahl, Alexandra Imdahl

Die kostenlose Wärmequelle direkt vor der Haustür.
Wärme aus Erde, Wasser und Luft.
Sinnvolle Ergänzung, eine Photovoltaik-Anlage
aus unserem Hause.



Grundend 30 · 47807 Krefeld Fischeln
Telefon (021 51) 30 13 29
Telefax (021 51) 30 81 76

KR-0135-0319



Christine Nagel & Nina Hanke
Melanchthonstr. 5 / Ecke Kölner Str.
47805 Krefeld

Tel: 021 51 - 937 29 92
www.movebo-krefeld.de



Praxisgemeinschaft

Respekt, Achtung und Unterstützung für jedes Lebewesen ;)



Logopädie, Atmungstherapie & Physiotherapie

KR-0165-0121



IHR ZERTIFIZIERTER BETRIEB IN SACHEN
ELEKTROMOBILITÄT!

An der Elfrather Mühle 91 | 47802 Krefeld | Tel.: 02151 473700
www.elektro-hucken.de

KR-0167-0121

Gemeinsam
allem gewachsen.



Gemeinschaft kommt
nicht von allein. Gemein-
schaft kommt von schaffen.
Darum unterstützen wir
Sportler, Künstler, Unter-
nehmer vor Ort und all
die anderen, die sich für
andere stark machen.

sparkasse-krefeld.de/
allemgewachsen

Folgen Sie uns:



KR-0141-0120

Im Trauerfall
an Ihrer Seite

Beraterin und Begleiterin
Franziska Stauch

Tag & Nacht in
allen Ortsteilen
02151 - 77 03 12

Eigener Abschieds- und Trauersaal | Durchführung
aller Bestattungsarten | Bestattungsvorsorge

Königstraße 157
47798 Krefeld-Zentrum
Tel.: 02151 - 77 03 12
info@johannes-zelz.de
www.johannes-zelz.de



KR-0124-0119



Auf ein Wort ...

zum Licht am Ende des Corona-Tunnels und zu unserer Tierheimarbeit

Über ein Jahr beschäftigen wir uns mittlerweile mit der Pandemie, welche ihre Spuren in vielen Bereichen hinterlässt. Inzwischen ist eine positive Tendenz zu erkennen, es wird erwartet, dass nach dieser langatmigen dritten Welle, eine deutlich verbesserte Zeit kommt. Damit kann sich das Leben, welches sich seit dem Frühjahr 2020 zeitweise in einem Ausnahmezustand befand, wieder schrittweise in Richtung Normalität bewegen. Wie schnell, das werden die zukünftigen Zahlen zeigen.

Bei allem Optimismus, graust es die Tierschützer jedoch ziemlich einig:

Wir fürchten auch eine Welle, eine Welle ungewollter Tiere. Was in den Zeiten von Homeschooling, Homeoffice und überhaupt der vielen Zeit in Isolation eine willkommene Ablenkung war, kann bald schon zum Ballast werden: ein unüberlegt angeschafftes Haustier. Wohin mit all den armen Kreaturen, die der Zerstreung dienen, bald aber nicht mehr in den Alltagstrott passen können, weil jeder wieder seiner Routinen nachgehen muss?

Vollstes Vertrauen habe ich hingegen in die Mitarbeiter unseres Tierheims: Trotz der schwierigen Zeit kümmern sie sich stets aufopferungsvoll um die tierischen Schützlinge – egal ob Hund, Katze, Klein- oder Wildtier!

Ein besonderes Augenmerk legen wir in dieser Ausgabe dabei unter anderem auf unsere sogenannten Schattenhunde, die leider viel zu lange im Tierheim leben. Was es mit diesen Tieren genau auf sich hat, erfahren Sie auf der Seite 4.

Außerdem blicken wir auf unsere Wildtiere, deren Pflege und Versorgung zu unserer Hauptaufgabe geworden ist. Ganz besonders oft müssen sich die Pflegerinnen und Pfleger um Jungvögel kümmern, die von Passanten meistens zu voreilig im Tierheim abgegeben werden. Wie man sich stattdessen am besten verhalten sollte, wenn man ein anscheinend hilfsbedürftiges Wildtier entdeckt, lesen Sie auf Seite 5.

Zum guten Schluss bedanke ich mich noch herzlich bei Ihnen, dass Sie die neue „Tierisch gut“ in die Hand genommen haben. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffe, dass wir Ihnen den Tierschutz und die Tierheimarbeit mit dieser Ausgabe wieder etwas näherbringen können.

Ihr

Sascha Antelmann

Inhalt



Kleine Überlebenskünstler – Das geheime Leben der Mäuse
Seite 2



Sinnvolle Wildtieraufnahme – Tierheimarbeit gleich Heimarbeit
Seite 5



Der Lockdown geht – das Haustier bleibt!
Seite 10



Kein Tag ist wie der andere – Ein Arbeitstag im Tierheim
Seite 18



Eichenprozessions Spinner – Gefährliche Raupen
Seite 20

www.tierheim-krefeld.de
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld
Tel. 02151 - 562137
Fax 02151 - 560059
tsz@tierheim-krefeld.de

Öffnungszeiten
mo, di, fr 12.30 bis 16 Uhr
do 12.30 bis 19 Uhr
mi, sa, so & feiertags
geschlossen

Bitte vereinbaren Sie telefonisch Ihren Besuchstermin

Telefonsprechzeiten
mo - fr 8 bis 19 Uhr
sa, so & feiertags
9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr

Zeiten für Tierannahme
mo - fr 8 bis 19 Uhr
sa, so & feiertags
9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr

Kleine Überlebenskünstler – Das geheime Leben der Mäuse

von Nadja Afli (DTSV)

Man sieht sie in Gärten, in Kellern, an öffentlichen Plätzen und sogar schon mal in einem Restaurant wie ihren nahen Verwandten Rémy aus „Ratatouille“ umherflitzen. Die kleinen Nager sind nahezu überall anzutreffen, wo Menschen sich aufhalten.

Man würde selbst gerne einmal Mäuschen spielen, um das geheime Leben der Nager zu beobachten. Sie knabbern sich durch Vorräte und huschen lautlos durch die Gegend, wie Diebe auf der Flucht. So erhielt die Maus wohl auch ihren Namen, welcher von dem alt-indischen Wort „mus“ stammt und sinngemäß Dieb bedeutet.

Überlebenskünstlerin

Ursprünglich kommt die Maus wahrscheinlich aus Vorderasien. Hier haben laut Cornelia Stolze, vor etwa 14.000 Jahren die ersten Menschen ihre Wurzeln geschlagen und mit der Landwirtschaft begonnen. Für die dort lebenden Mäuse waren die Vorratskammern der Bauern ein gefundenes Fressen. Die Mäuse hatten ihre sichere Nahrungsquelle, den Lebensraum der Menschen, gefunden. Und so begann die Koexistenz von Mäusen und Menschen. Die Maus ist ihrer Futterquelle überallhin gefolgt und hat sich so über alle Kontinente verbreitet.

So unterschiedlich ihre verschiedenen Lebensräume sind, so variieren auch die einzelnen Mausarten: Von der allseits bekannten,

Nüsse knabbernden Hausmaus bis hin zur Skorpion fressenden, Mond anheulenden Grashüpfermaus. Die „mus“ gehört zu den anpassungsfähigsten Tieren. So haben sich Mäuse, die damals auf Walfänger-Schiffen zur Antarktis gelangt sind, kurzzeitig an die Minusgrade gewöhnt. Auch ihre Ernährung konnten sie umstellen, wenn es die äußeren Umstände erforderten. Während sich Mäuse auf dem Festland überwiegend pflanzlich ernähren, mussten sich ihre Artgenossen auf Helgoland an die Nahrungsquelle toter Seevögel gewöhnen, berichtet Stolze. Mäuse sind wahre Überlebens- und Wandlungskünstler. Manche haben sich

das Tauchen, Klettern, Graben oder Springen angeeignet. Trotz vieler Fressfeinde gelingt es ihnen aufgrund dieser Fähigkeiten und ihrer Vermehrungsfreudigkeit, diese zu überleben.

Sozialverhalten der Maus

Faszinierend ist aber auch die Lebensweise der kleinen Hausmaus. Um ihre Ressourcen zu sparen, wechseln sie bei Nahrungsknappheit oder starker Kälte in einen Erstarrungszustand. Sie halten keinen Winterschlaf, legen sich aber zur Überwinterung einen Nahrungsvorrat an, von dem sie nur zu kargen Zeiten Gebrauch machen. Für gewöhnlich bedienen sich die kleinen Hausmäuse an Kellern und Vorratskammern der Menschen, um ihren Futterbestand aufzustocken.

Eine Besonderheit stellt außerdem ihr einzigartiges Sozialverhalten dar. Es kommt vor, dass Mäusemütter ihren Nachwuchs gemeinschaftlich großziehen und durch das gemeinsame Säugen den Überblick über ihre eigenen Mausebabys verlieren. Dieses Verhalten zeugt von wahrer Solidarität, denn die Produktion der Milch stellt einen enormen Energieaufwand für die Mütter dar und ist somit sehr wertvoll. Allein auf dem Gipfel der Säugezeit muss die Mäusemutter, die selbst ein Blutvolumen von nur vier Millilitern hat, täglich das Doppelte für ihren Wurf produzieren, so Brigitte Rohm in der Deutschen Welle. Die kostbare Milch nun zu verschenken ist undenkbar, doch das kümmert die Mäuse nicht.



Versuchstier und „Schädling“ auf Platz 1

Leider sind die kleinen Nagetiere wohl am meisten für ihren „Nutzen“ als Versuchstiere und als „krankheitsübertragende Schädlinge“ bekannt. In einer Tierversuchstatistik heißt es, dass allein im Jahr 2018 74% der Versuchstiere in deutschen Laboren Mäuse waren. In diesem Jahr wurden 2.103.419 Mäuse für wissenschaftliche Zwecke genutzt.

Etliche dieser zu Forschungszwecken missbrauchten Tiere sterben für die Versuche. Es ist längst überfällig, wesentlich mehr in die Forschung für Alternativmethoden zu investieren! Der Mensch hat bereits Computer, Flugzeuge und Roboter erfunden, doch er muss immer noch auf Tierversuche zurückgreifen?

Die Dunkelziffer der durch den Menschen getöteten Mäuse ist viel größer. Allzu oft sterben sie qualvoll, beispielsweise an Gift. Die Nager so zu



Foto: Rudmer-Zwerver / Shutterstock.com

töten ist unethisch. Selbst wenn eine Gefährdung durch eine Mäuseplage oder Ansteckung mit einer von ihnen übertragbaren Krankheit droht. Oftmals sterben sie erst Tage nach der Vergiftung an inneren Blutungen und schließlich Organversagen. Diese unnötigen Qualen können den Tieren

erspart bleiben, wenn man vorweg konsequent eventuelle Nahrungsquellen beseitigt und ihr Eindringen in Häuser erst gar nicht ermöglicht. Ein oder zwei aktive Katzen helfen meist ebenso, Mäuse fernzuhalten. Entscheidend ist in jedem Fall ein frühes und tierfreundliches Eingreifen.

REINER DIEDEREN

Ortung, Trocknung und Instandsetzung von Wasserschäden

Sachverständiger für die Erkennung, Bewertung & Sanierung von Schimmelpilzbelastungen in Innenräumen (TÜV-Cert)

Tel. 02151
557736

Probleme mit Wasser?
Wir helfen!

Flaaskamp 6
47809 Krefeld

info@diederer.de
www.diederer.de

KR-0065-0116



LECHNER

Sanitär | Heizung | Klima

WIR VERSTEHEN GEBÄUDE!




WER GRÜN DENKT BAUT AUF ORANGE

Carl Lechner GmbH | Vinzenzstr. 15 | 47799 Krefeld | tel.: +49 (0)2151- 80 62 -0 | www.lechner.eu

KR-0005-0114

PROFESSIONELLE ENERGIEKONZEPTE & KOMPETENTE UMSETZUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 3195-0

KR-0120-0119

Dipl.-Ing.



R. Ulrich
Rennemann

Sanitärtechnik ◀

Heizungsbau ◀

Badgestaltung ◀

Solartechnik ◀

Wärmepumpen ◀

Kundendienst ◀

Bruckerschestraße 67 · 47839 Krefeld-Hüls

☎ KR 743988

KR-0048-0115



Schattenhunde im Tierheim

von Nicole Reschke

Wer oder was sind Schattenhunde? Das WAS ist schnell erklärt: Schattenhunde sind Hunde, die im Tierheim immer übersehen werden und schwer zu vermitteln sind, weil sie im Schatten der anderen Hunde stehen. Es gibt sie schon immer, doch das WER hat sich geändert.

Früher waren Schattenhunde meist nur die ganz alten oder kranken Hunde.

Die, die keiner mehr wollte, weil sie mit ihren grauen Schnauzen vermeintlich nicht mehr so nett anzusehen waren oder weil sie schon das ein oder andere Gebrechen hatten und vielleicht Medikamente benötigten oder einfach etwas mehr Arbeit machten. Mehrarbeit oder höhere Kosten sind nicht erwünscht und so fristeten diese Hunde schon immer ein Dasein im Schatten ihrer jüngeren und gesunden Artgenossen. Was der Mensch dabei vergisst: auch jeder noch so jung angeschaffte Hund wird einmal alt und dann vielleicht auch gebrechlich. Was ist dann? Muss er dann als Senior die Familie verlassen und ins Tierheim? Mittlerweile lautet die Antwort leider allzu oft „Ja“.

Heute gibt es noch eine weitere Kategorie der Schattenhunde – die verhaltensauffälligen.

Sie werden immer mehr: die überängstlichen, scheuen, nicht sozialisierten, unerzogenen und unter völlig falschen Voraussetzungen angeschafften Mode- oder Designerhunde, die einfach nur auf Grund ihrer Optik und ohne Berücksichtigung Ihrer rassespezifischen Bedürfnisse angeschafft werden. Von Menschen gekauft, die den Anforderungen, die diese Rassen an ihre Halter stellen, überhaupt nicht gerecht werden und dann im Laufe der Zeit, nach völliger Überforderung, in den Tierheimen abgegeben werden.

Oft wurden diese Hunde vor der endgültigen Abgabe noch ein paar Mal über Internetplattformen weiterverkauft und kommen dann völlig verstört in den Tierheimen an. Nicht



Fotos: Mona Schellscheidt, Paulin Giesen

selten liegen dann bereits Beißvorfälle vor und die Tierschutzvereine sollen zusehen, wie sie die Hunde wieder hinbekommen oder was sie mit ihnen machen.

Und als wenn dies nicht alles schon traurig genug wäre, sind es oft genau diese ehemaligen Halter, die sich schon kurze Zeit später den nächsten Hund aus einer Internetanzeige besorgen – weil das Bild so hübsch war, die Rasse gerade total angesagt und der Preis so unglaublich gut ist.

Doch der Preis, den die Tiere für die Dummheit und Egozentrik des Menschen zahlen müssen, ist viel zu hoch!

Impressum

Herausgeber

Tierschutzverein Krefeld
und Umgebung von 1877 e. V.
Tierheim Krefeld –
Tierschutzzentrum
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld
Tel. 02151 - 562137

Fax 02151 - 560059
tsz@tierheim-krefeld.de
www.tierheim-krefeld.de

Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Sascha Antelmann
stv. Vorsitzender: n.n.
Schatzmeister: Christian Roghmans
Geschäftsführerin: Brigitte Thevessen
Redaktion: Sascha Antelmann
(verantw.)

Tierheimleitung: Frank Schankat

**Verantwortlich für Werbung
und Gesamtproduktion**
deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30
52351 Düren
Tel: 02421-276 99 10
Fax: 02421 276 99 19

verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Titelfoto:
kyslynskahal / shutterstock.com

Ausgaben-Nr. 22

Auflage: 5000 Stück

Sinnvolle Wildtieraufnahme – Tierheimarbeit gleich Heimarbeit

von Frank Schankat



Fotos: Tierheim Krefeld



Seit Jahren steigt die Zahl der zu versorgenden Wildtiere. Besonders verletzte Igel oder Jungvögel, werden nach Dienstschluss mit nach Hause genommen, um in der Nacht gefüttert und versorgt zu werden. Für unsere Mitarbeiter bedeutet dies „Einsatz rund um die Uhr“.

Manchmal kommt die Überlegung nach der Sinnhaftigkeit. Sollte man die Tiere ihrem Schicksal überlassen? Unabhängig von ethischen Grundsätzen ist zu bedenken, dass kranke Tiere oftmals als Nahrungspotenzial für andere wildlebende Arten dienen. Wie handelt man hier richtig? Für Tiereschützer ein schwieriges Thema!

Tatsache ist, Verletzungen, die der Mensch durch Mähroboter, Freischneider o.ä. hervorruft, sind nicht mit dem Begriff des biologischen Gleichgewichtes zu erklären. Dies gilt auch für den Bau von Straßen oder unnützen Bauplanungen, die eine Stadt zu Einzelrefugien für Igel und Co. werden lässt.

Viele Verletzungen oder Vergiftungen ließen sich durch überlegtes und kon-

trolliertes Handeln vermeiden – Tierleid könnte vermieden werden.

2020 haben wir über 400 Wildtiere unterschiedlichster Art aufgenommen. Bei Igeln sind Schnittverletzungen deutlich gestiegen. Hinzu kamen viele Verkehrsoffer oder Bissverletzungen durch Haustiere, wie freilaufende Hunde. Igel, die nicht schnellstens in fachkundige Hände kommen, sind hoffnungslos verloren.

Auch andere Kleinsäuger werden vermehrt ins Tierheim gebracht, auch eine Vielzahl junger Vögel, die sogenannten Ästlinge, was oft völlig unnötig ist. Diese Jungvögel wirken hilflos, da die Flügel noch nicht ausreichend bemuskelt sind, um weite Strecken zu fliegen, trotzdem verlassen sie das Nest, um die Umgebung zu erkunden. Sie werden am Boden weiterhin von den Elterntieren versorgt!

Viele Menschen bringen Jungvögel ins Tierheim oder nehmen sie mit nach Hause. **Von diesem unüberlegten und voreiligen Einsammeln ist dringend abzuraten.**

Den Vogeleltern werden ihre Kinder geraubt, man verstößt gegen das Naturschutzgesetz und die laienhafte Versorgung endet oftmals tödlich.

Können Wildtiere nicht in der Natur verbleiben, gehören sie ausschließlich in fachkundige Hände!

Bei einer akuten Gefahrensituation können Sie einen Jungvogel bedenkenlos aufnehmen und in Nähe des Fundortes wieder absetzen. Die Elterntiere kümmern sich weiterhin um ihren Nachwuchs und lassen sich nicht, wie andere Wildtiere, vom Menschengeroch irritieren.

Bevor Sie ein Wildtier berühren, informieren Sie sich immer vorab in einem Tierheim oder einer anderen fachkundigen Stelle, ob eine Herausnahme aus dem natürlichen Umfeld wirklich notwendig ist.

Sommer, Sonne, Störenfried – die Mücken kommen

von Julia Beeretz (DTSV)

Sommer, Sonne und das Thermometer zeigt die lang ersehnten dreißig Grad. Wenn die nachmittägliche Hitze einer abendlichen Brise weicht, sitzt man gerne mit der Familie und Freunden gemütlich beisammen. Die Abenddämmerung bricht herein, eine wundervolle Zeit! Wenn da nicht Störenfriede ihren allabendlichen Tanz aufführten: die Mücken!

Über 50 Stechmückenarten

zählen die Biologen alleine in Deutschland, über 3.500 weltweit. Sie unterscheiden diese in drei Gruppen. Die „Hausmücken“, die uns Menschen am nächsten sind und bevorzugt in Regentonnen und stillen Gartentümpeln ihre Eier ablegen. Die „Waldmücken“ hingegen bevorzugen versumpfte Wälder, und die „Überschwemmungsmücken“ sind meist in der Nähe von Gewässern zu finden.

Mücken legen ihre Eier im Wasser oder dessen direkter Nähe ab. Aus diesen entstehen in einem zweiten Stadium Larven und daraus Puppen. Während die Brut in mit Fisch besetzten oder naturnah gehaltenen Teichen eine Reihe natürlicher Feinde hat, fehlen diese in Wasserbottichen, unbedacht abgestellten Eimern oder Gartentümpeln.

Mücken und ihre Unterschiede

Mücken ernähren sich primär von Pflanzensäften und nicht nur von Blut, wie manche denken. Nur weibliche Mücken stechen, weil sie nach der Begattung die Proteine aus dem Opferblut zur Fortentwicklung der Eier benötigen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe an Mücken, die überhaupt nicht stechen. So sind beispielsweise die großen Schnaken oder aber die Fenstermücke harmlos für den Menschen.

Bei den Stechmücken gibt es einzelne Arten, deren Stich schwere Körperreaktionen hervorrufen oder auch gefährliche Krankheiten übertragen können. Hierzulande ist besonders die Kriebelmücke gefürchtet. Stiche des winzigen Exemplars können große Schwellungen oder gar Schocks hervorrufen, und so mancher landete

schon nach einem Stich dieser Spezies in der Notaufnahme eines Krankenhauses.

Die in Deutschland jedoch am häufigsten vertretenen Mückenarten sind die gemeine Stechmücke, die Ringelmücke oder die Wiesenmücke, die alle gerne einmal zustechen. Zudem wurde hier zu Lande auch die Asiatische Tigermücke gesichtet, von der vermutet wird, dass sie sich in nächster Zeit umfangreich bei uns niederlassen wird. Diese Mückenart ist besonders gefürchtet, da sie Erreger ernst zu nehmender Krankheiten übertragen kann.

Nerviges Summen muss nicht sein aum zu Bett gegangen hört man es: ein hoher Summton, der um den eigenen Kopf zu kreisen scheint. Mit bis zu



Mücken mögen „süßes Blut“ sagt ein Mythos. Richtig ist, dass Mücken von individuellen Körpergerüchen angezogen werden.

Foto: all about people / Shutterstock.com



Mückenweibchen halten eine Winterruhe und mögen es eher kalt. Die Männchen sterben hingegen schon im Herbst.

Foto: phichak / Shutterstock.com

1.000 Schlägen pro Minute erzeugen die Flügel der Stechmücken jenes Geräusch, dass viele aus dem Bett treibt. Jetzt gilt es, den Störenfried zu finden und zu exekutieren. Dabei hätte er es gar nicht bis ins Schlafgemach schaffen müssen. Um es den stechenden Tänzerinnen möglichst schwer zu machen, gilt es, frühzeitig stehende Wasserflächen mit Ausnahme naturnaher Teiche zu vermeiden oder abzudecken.

Aber auch der Erhalt oder gar die Ansiedlung von Schwalben am Haus ist sehr hilfreich. Der Naturschutzbund in Baden-Württemberg schreibt, dass „Schwalben 1,2 Kilogramm Insekten für die Aufzucht einer Brut von vier bis sechs Jungen benötigen. Das entspricht grob geschätzt 12.000 Insekten.“

Effektiver Schutz vor Mückenstichen

Generell gilt: besser vorbeugen als die Stiche behandeln. Insektengitter vor Fenstern und Terrassentüren oder ein Moskitonetz über dem Bett können schnell und effektiv Abhilfe schaffen. Mücken mögen auch bestimmte Pflanzen nicht. So kann man sich Katzenminze oder eine Tomatenpflanze zulegen, deren Duft die Blutsauger zum Abdrehen bewegt. Auch helle Kleidung, die nicht zu eng am Körper anliegt, ist hilfreich. Zwar kann sie Stechmücken nicht abwehren, macht sie aber für diese weniger attraktiv.

Camping- oder Naturfreunde sind meist erfahrener in der Mückenabwehr und bedienen sich gut wirksamer Räucherstäbchen oder Geruchskerzen. Aber auch im Handel oder Apotheken erhältliche Tinkturen zum Auftragen auf die Haut, sog. Repellentien, wirken durch das darin enthaltene Zitronen- oder Zedernöl abschreckend für die Insekten.

Sticht die Mücke einmal zu, so rät der Apotheker zu entzündungshemmenden, aber regenerativ wirkenden Salben wie das Combudoron oder einer Kortisonsalbe. Wichtig ist, die Mittel rechtzeitig zu Hause zu haben und zeitnah nach dem Stich aufzutragen. Neuer auf dem Markt sind Sonnenschutzmittel, die auch einen Insektenschutz beinhalten.



Foto: Egorov Igor / Shutterstock.com

AdA Immobilien
Anke Prick

Mehr als ein ¼ Jahrhundert erfolgreich etabliert!

Nutzen Sie unser Bestes für sich & Ihre Immobilie: unsere bewährten Kompetenzen aus 30 Jahren Berufserfahrung, Diskretion & unsere Motivation in Krefeld / Umland & dem ges. Niederrhein
Erfolgreiche & gemeinsame Wege sind unser Anspruch!

www.ada-immo.de info@ada-immo.de
Fon:02151-751025 mobil 0172-2100901

KR-0160-0121

DIPL.-ING. JÖRGE MENSAK

Ihr Experte für:

- **Verkehrswertermittlung** von Immobilien für private Eigentümer (Vermögensübersicht, Schenkungen, Erbschaften und Scheidungen), Gerichte und Versicherungen
- **Energieausweise** für Wohn- und Gewerbeobjekte

www.immobiliengewertung-mensak.de

Forstwaldstraße 144
47804 Krefeld
Tel. 021 51/71 45 17
E-Mail: info@joergemensak.de

KR-0161-0121

Danke – mir geht's gut!

Post von Ehemaligen zusammengetragen von Heide Pauk



Eddy

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir danken Ihnen im Namen meines Vaters Thaddäus S. für die Vermittlung von Eddy. Ich glaube, die sind schon innerhalb kürzester Zeit gute Kumpels geworden. Mit freundlichen Grüßen
Andreas S.

Halli hallo,

wir möchten uns hiermit einmal melden, um kurz von Kater Leo zu berichten. Leo hat sich gut bei uns eingelebt, legt Tag für Tag mehr seine Schüchternheit ab und fühlt sich immer wohler. Von Tag 1 an geht er auf seine Katzen-Toilette und lässt sich kuscheln und erforscht hier jeden Winkel von seinem neuen Zuhause. Anfangs hat er noch wenig gefressen, das lag meines Erachtens an der Aufregung. Jetzt frisst er etwas mehr, wir probieren noch aus, welche Sorte ihm gut schmeckt. Er ist sehr neugierig auf den Garten und alle Möglichkeiten, aus dem Haus zu kommen. Dafür lassen wir uns aber noch einige Wochen Zeit. Alles in allem möchte hier niemand mehr Leo missen, wir sind sehr froh, dass er so ist, wie er ist. Vielen Dank für alles. Viele Grüße Familie H.



Leo

Fotos: privat



Tiger

Liebe Tierfreunde im Tierheim Krefeld,

Unser „Tiger“ hat inzwischen – bis auf den Keller – unser ganzes Haus zu seinem Eigentum deklariert und fordert außerdem mehrmals täglich seine Streicheleinheiten, die er schnurrend genießt ... Wann immer ihm danach ist, fordert er Streicheleinheiten und die sind über den Tag verteilt nicht wenige. Zum Glück merkt „Tiger“ von der überall zu spürenden Corona-Isolation so gut wie gar nichts, denn seine Welt sind u.a. die Fensterbänke, von wo aus er die Vögel im Garten beobachten kann (Gott sei Dank gibt es davon wieder einige), was dazu führt, dass sein „Plappermaul“ nie stillsteht. „Tiger“ bringt sehr viel Freude und Abwechslung in unseren Alltag! Herzliche Grüße Erika und Markus St.

WYES DOLLEN BREDE
ARCHITEKTEN PartGmbB

PLANUNG

BAULEITUNG

PROJEKTENTWICKLUNG

BLUMENTALSTR. 108 · 47798 KREFELD
INFO @ WDB-ARCHITEKTEN.DE

TEL.: 02151-22914
FAX : 02151-614089

KR-0163-0121

Tierärztliche Praxis für Kleintiere
Dr. Tanja A. Domurath

Friedrich-Ebert-Straße 94
47800 Krefeld
fon: 0 21 51 - 59 22 61
fax: 0 21 51 - 50 14 02
www.kleintierpraxis-krefeld.de

Sprechstunden:
Mo, Di, Do, Fr 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi 08.00 bis 12.00 Uhr
Sa 09.00 bis 11.00 Uhr



KR-0084-0117

Buchtipp: Wie die Ernährung Haut, Darm und Gelenke beeinflusst

von Sara Lowe (DTSV)

Die antientzündliche Fütterung ist ein Geschenk der Natur

Ohrenentzündung, Juckreiz, Durchfall, schmerzende Gelenke und viele weitere Gesundheitsstörungen plagen unsere Hunde. Viele denken hier zunächst an eine Allergie. Das betrifft jedoch nur einen Teil der Beschwerden. Es gibt eine andere große Verbindung all dieser Störungen: Die Entzündung, ausgebrochen an verschiedenen Stellen des Körpers.

Die gute Nachricht:

Durch Änderungen im Futternapf lassen sich Entzündungen positiv beeinflussen und die Gesundheit langfristig unterstützen. Von der durch Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey entwickelten antientzündlichen Ernährung profitieren nicht nur kranke Tiere. Sie funktioniert nicht nur als Brandlöschmethode beim

kranken Tier, sondern kann auch als Prophylaxe angewandt werden. Denn Gesundheit ist schließlich mehr als nur die Abwesenheit von Krankheit.

Im Buch finden Sie leicht verständliche Hintergrundinformation und praktische Tipps zur holistischen Napfbefüllung. Ein Kapitel zur Allergie thematisiert diesen Sonderfall der Entzündung. Auch die Darmgesundheit wird ausführlich beleuchtet. Rezepte und Warenkunde runden das Taschenbuch ab.

Über die Autorin:

Dr. Charlotte Kolodzey ist Tierärztin und unterstützt Hunde- und Katzenhalter deutschlandweit bei Futterfragen. Außerdem hält sie Vorträge und gibt Schulungen. Sie lebt mit ihrer Familie in Neuss am Rhein.



Weblink:

uqr.to/gesund-fuettern-hunde

ISBN 9783440169230

Preis: 17,00 €



Telefonnummern für den Notfall

Veterinäramt Krefeld, 02151-862380
Stadt Krefeld, Fachbereich Ordnung, 02151-862201
Katzenschutzbund Krefeld, Miriam Koleta, 0160-6529292
Tierärztlicher Notdienst – nur an Wochenenden und Feiertagen, 0700-84374666
KleinTIERZENTRUM Asterlagen, Duisburg, 02065-90380
Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Duisburg Kaiserberg, 0203-333036
Vet Zentrum Düsseldorf Mitte, 0211-3227770
Tierklinik Neandertal, Haan, 02129-375070
Alle weiteren Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer 02151-562137 (Anschlussband: Tierschutzverein Krefeld)

Tierheime in unserer Umgebung

Duisburg, Lehmstr. 12, 47059 Duisburg, 0203-9355090
Düsseldorf, Rüdigerstr. 1, 40472 Düsseldorf, 0211-651850
Geldern, Liebigstr. 51, 47608 Geldern, 02831-5852
Kleve, Keekenerstr. 40, 48559 Kranenburg, 02826-92060
Lobberich, Flothend 34, 41334 Nettetal, 02153-3785
Moers, Am Peschkenhof 34, 47441 Moers, 02841-21202
Mönchengladbach, Hülserkamp 74, 41065 Mönchengladbach, 02161-602214
Neuss-Bettikum, Im Kamp 16, 41470 Neuss, 02137-6672
Kreis Neuss, Neurather Straße 1, 41569 Rommerskirchen, 02183-7592
Wesel, An der Lackfabrik 4-6, 46485 Wesel, 0281-56699

Der Lockdown geht — das Haustier bleibt!

von Julia Beeretz und Sara Lowe (DTSV)

Die durch das Coronavirus verursachten Lockdowns haben unser Leben und unsere Freizeitgestaltung nicht nur erheblich eingeschränkt, sondern werden sie auch nachhaltig verändern. Statt den gewohnten Freizeitaktivitäten nachzugehen, suchten wir nach Alternativen, die den Lockdown erträglicher erscheinen ließen. Eine wachsende Anzahl Menschen schaffte sich daher ein Haustier an, auch um die Langeweile zu überbrücken. Jedoch: Ein Vierbeiner kann keine Anschaffung zur Überbrückung eines Lockdowns sein!



Foto: Cartmanart / Shutterstock.com

Der Haltungswunsch nach einer Fellnase sollte wohl überlegt und in jeglicher Hinsicht gut durchdacht sein. Denn viel eher ist ein Haustier ein „Freund für’s Leben, [und] nicht für den Lockdown“, wie es ein Artikel des ZDF im Februar 2021 wunderbar auf den Punkt brachte.

Viele neue Tierfreunden übersehen schnell, dass man mit einem Tier

durch eine Reihe von Lebenslagen geht und manche Vierbeiner eine Verantwortung von bis zu zwei Jahrzehnten mit sich bringen. „Aus genau diesen Gründen wird in Tierheimen bei der Vermittlung ihrer Schützlinge im Augenblick besonders gut hingeschaut“, sagt Lea Schmitz vom Deutschen Tierschutzbund. Gerade während der Pandemie werden daher die Lebenssituation der Inter-

essenten und die Ernsthaftigkeit des Anschaffungswunsches vermehrt hinterfragt.

Ein Tier aus dem Tierheim zu bekommen, ist auch daher aktuell eher schwierig. Ein anderer Grund: Durch die über Monate laufende Anfrageflut, haben einige Tierheime nicht mehr viele Schützlinge für die Vermittlung zur Verfügung.

Der illegale Welpenhandel

Doch bei Findefix, dem gemeinnützigen Haustierregister des Tierschutzbundes, ist die Zahl der Registrierungen seit Beginn der Pandemie immer weiter angestiegen. So stellt sich die Frage: Woher kommen die vielen neuen Haustiere? Die Antwort ist naheliegend und traurig zugleich: Viele Wunsch-Frauchen und Wunsch-Herrchen greifen auf Tierangebote von Internetbörsen zurück und fördern so den illegalen Welpenhandel, junge oder kleinwüchsige Hunde oder Rassekatzen aus Südosteuropa.

Die Angebote sind nicht einfach von denen seriöser Anbieter zu unterscheiden. Doch dieser boomte laut Deutschem Tierschutzbund ohnehin schon und habe durch die Corona-Pandemie einen dramatischen Anstieg erfahren. „Allein zwischen Januar und Oktober 2020 wurden 75 Fälle von illegalem Heimtierhandel mit rund 818 betroffenen Tieren bekannt“, bemerkt Lisa Hoth, Fachreferentin für Heimtiere beim Deutschen Tierschutzbund. Die Dunkelziffer dürfte enorm sein.

Geraten die skrupellosen Händler ins Visier der Polizei, werden die Vierbeiner beschlagnahmt und von

den entsprechenden Behörden an die zuständigen Tierheime weitergegeben. Viele dieser Lebewesen befinden sich zu diesem Zeitpunkt in einem schlechten Gesundheitszustand und brauchen intensive Pflege, deren Kosten die Tierheime vielfach selbst übernehmen. Zudem werden die Welpen häufig zu früh von ihren Muttertieren getrennt. Die fehlende, aber elementare Prägphase führt dann immer wieder zu unschönen Verhaltensauffälligkeiten.

Wo nicht beschlagnahmte Tiere, die von ihren Besitzern vielfach krank erworben werden, bei Verhaltensauffälligkeiten häufig landen, ist klar: Im Internet. Denn wer viele Hundert Euro für seinen Corona-Gefährten ausgegeben hat und sich von ihm trennen will oder muss, möchte sicher einen Teil des investierten Geldes zurückerhalten. Dass bei diesen Weitergaben die wahren Gründe der Abgabe verschwiegen bleiben, ist leider zu befürchten.

Spätestens der dritte oder vierte Besitzer wird dann die Nase voll haben, und besonders mehr oder weniger unerzogene Hunde landen dann doch im Tierheim. Zunächst vielfach geliebt und verwöhnt, ist

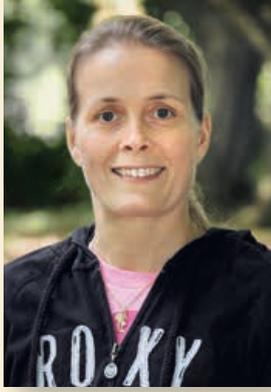
die Trennung für die flauschigen Lebensabschnittsgefährten häufig traumatisch. Eine schwere Aufgabe für Pfleger und Ehrenamtliche, das alles wieder auszugleichen, Vertrauen aufzubauen und Verhaltensauffälligkeiten möglichst abzugewöhnen.

Für die Tierheime keine hoffnungsfrohen Aussichten. Nach Monaten des Auf und Ab, in denen viele Wochen keine Besucher kommen durften, die Tierversmittlung nur nach Terminvereinbarungen möglich war, droht eine andere Welle. Eine unnötige aus Hunden und Katzen, adoptiert von Menschen, denen es weniger um das Tier als um die eigene Unterhaltung in einer schweren Zeit ging und geht.



Das Foto ist zwar gestellt, doch Tiere kauft man weder aus dem Kofferraum noch übers Internet

Foto: juefraphoto / Shutterstock.com



Zitronen Tagliatelle

Frisch, leicht, lecker – so sind meine Zitronen-Tagliatelle. Ich habe die Kombination aus Nudeln und Zitronen-Sauce in einem Urlaub in Südafrika für mich entdeckt. Ein schmackhaftes Hauptgericht, das aufgrund seiner Leichtigkeit auch an heißen Tagen im Sommer genossen werden kann. Ich wünsche guten Appetit!
Ihre Karin Dornbusch (DTSV)

Für 2 Personen

Zutaten Nudeln

200 g Tagliatelle
1 kleine Zwiebel
1 kleine Knoblauchzehe
50 g vegane Margarine
1 TL abgeriebene Schale einer Bio-Zitrone und den Saft
125 ml trockener veganer Weißwein
50 ml Soja-Kochcreme
3 Stängel frische Dillspitzen
Salz, Pfeffer

Zutaten Cashew-„Parmesan“

150 g Cashew Kerne
1 EL Paniermehl
1/2 TL Salz
optional: 1 EL Hefeflocken, wer es „käsiger“ haben möchte

Zubereitung Cashew-„Parmesan“

Für den Cashew-„Parmesan“ alle Zutaten in einem Mixer ca. 1-2 min auf höchster Stufe mixen. Luftdicht verschlossen hält er im Kühlschrank ein paar Tage.

Zubereitung Nudeln

Zwiebel schälen und in ganz feine Stücke schneiden. Analog mit der Knoblauchzehe verfahren. Beides in einer beschichteten Pfanne mit der

veganen Margarine anschwitzen und auf kleiner Hitze ca. 5 Minuten glasig dünsten, dabei oft umrühren. Zitrone waschen und mit einer Reibe nur die gelbe Schale abraspeln und darauf achten, dass nicht die weiße Haut mit abgerieben wird. Danach die Zitrone auspressen und den Saft auffangen.

Parallel die Nudeln in reichlich Salzwasser bissfest kochen. Zitronenabrieb und Saft mit in die Pfanne geben und alles auf mittlerer Hitze ca. 3 Minuten rühren. Im nächsten

Schritt den Wein dazugeben und aufkochen lassen; auf hoher Hitze verdampft die Flüssigkeit unter Rühren und das Gemisch wird etwas dickflüssiger. Die Pfanne dabei nicht aus den Augen lassen, damit keine Bräunung entsteht. Sojaisine einrühren und einmal kräftig aufkochen lassen, dadurch wird sie schön cremig. Hitze wieder kleiner stellen. Anschließend die Nudeln dazugeben, kräftig salzen und pfeffern sowie die Dillspitzen mit in die Pfanne geben. Alles einmal gut durchrühren und sofort servieren!



Foto: Karin Dornbusch

- Barfartikel
- Tiernahrung
- Tierzubehör
- Hundesportartikel
- spezielle Bekleidung für den Hundebesitzer
- Individuelle Beratung



Hüpi's
Inh. Sonja Siegel
Weserstr. 5
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel. 02845-9814162
www.huepis.de

KR-0118-0318



Registrieren Sie Ihren Liebling schnell, einfach und kostenlos!

www.findefix.com

FINDEFIX
Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

UR-0372-FIN-2017

Mitgliedsantrag



Antrag auf Mitgliedschaft im Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V.

Angaben zum Mitglied

Name: _____

Vorname: _____

Ggf. Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-krefeld.de oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

■ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Förderung des Tierschutzes durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Bitte das Formular unterschrieben per Post zurücksenden an:

Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld

... im Tierheim abgeben oder einfach online auf unserer Website www.tierheim-krefeld.de/mitgliedsantrag ausfüllen. Vielen Dank!

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

■ 10 €

■ 20 €

■ 50 €

■ 100 €

_____ € frei wählbar

■ monatlich

■ 1/4 jährlich

■ 1/2 jährlich

■ pro Jahr

oder einen Mindestbeitrag in Höhe von (pro Jahr):

■ 20 € als Erwachsener

■ 3 € als Jugendlicher

Datum, Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____



Tierschutzverein Krefeld
Sparkasse Krefeld
Mitgliedsbeiträge + Spenden
DE67 3205 0000 0000 0377 39

Tierheim Krefeld
Sparkasse Krefeld
Patenschaften + Spenden
DE74 3205 0000 0000 1147 28



Für die Tiere
spenden – mit diesem
GiroCode!



Foto: SasuStock / shutterstock.com

Spendenkonto

Unsere Sorgenfelle

von Mona Schellscheidt und Nicole Reschke

Weitere Schützlinge, die auf eine neue Familie hoffen, finden Sie unter der Rubrik Vermittlung auf der Website www.tierheim-krefeld.de



Cassius

Rasse: Cane Corso
Geboren: 30.04.2018
Geschlecht: männlich
Gewicht: 52 kg
im Tierheim seit: 10.06.2020
Abgabegrund: Trennung/Umzug

Cassius ist ein ganzer Kerl und als solcher will er auch gesehen werden.

Er ist durch und durch ein Cane Corso, der seine Aufgabe kennt und wahrnehmen möchte. Daher suchen wir für Cassius ein Zuhause mit einem großen Grundstück, welches er bewachen darf, ein Garten reicht Cassius nicht aus. Fremden Menschen gegenüber ist er sehr skeptisch und sollte daher bei allen Erstkontakten einen Maulkorb tra-

gen – was er problemlos akzeptiert. Cassius mag weder Kinder, Katzen, Kleintiere noch andere Rüden. Mit Hündinnen versteht er sich in der Regel gut. Er ist ein sehr aufmerksamer Rüde, der Menschen liest und souverän geführt werden möchte – dann akzeptiert er seine Bezugsperson als Rudelführer. Interessenten sollten daher definitiv rasseerfahren sein.

Zu seiner Bezugsperson baut Cassius eine enge Bindung auf und zeigt sich von seiner besten Seite. Hier ist er sehr aufgeweckt, verspielt und freundlich. Er liebt es beachtet zu werden und genießt jede Schmuseseinheit die er bekommen kann.



Noah

Rasse: Dalmatiner- Deutsch Kurzhaar-Mix
Geboren: 01.2015
Geschlecht: männlich/kastriert
im Tierheim seit: 05.01.2021
Abgabegrund: Überforderung

Noah kam nach knapp einem Jahr, bedingt durch einige Vorfälle im neuen Zuhause, zu uns zurück. Ursprünglich saß er in einem befreundeten Tierheim schon drei Jahre ohne einen Vermittlungserfolg und wir wollten ihm mit dem Ortswechsel eine neue Chance geben.

Noah hat zwei Gesichter – er ist selbstbewusst, charmant, freundlich und weiß dies einzusetzen. Er drückt sich an den Zwinger, verzaubert mit seinen wundervollen Augen und möchte gekuschelt werden. Noah hat eine hervorragende Nase, ist ein intelligenter Jäger und kann daher leider nicht abgeleint werden. Er ist bewegungsfreudig,

lernt schnell und gerne. Leider hat er auch eine andere Seite – er verteidigt Ressourcen. In der Vergangenheit hat er es durch Knurren angezeigt, doch leider wurde ihm das in seinem letzten Zuhause konsequent aberzogen, so dass er nun ohne Vorwarnung zuschnappt. Noah braucht klare Regeln, die von allen Familienmitgliedern durchgesetzt werden. Im Tierheimalltag arbeitet er gut mit und macht keine Probleme.

Eine liebevolle, aber auch konsequente Führung gibt ihm Sicherheit.

Noah benötigt dringend erfahrene, sportlich aktive Hundehalter, die nicht nur mal ein bisschen Hundeschule/Hundesport mit ihm machen wollen, sondern täglich mit ihm arbeiten. Er muss körperlich und geistig ausgelastet werden. Es dürfen keine Kinder unter 18 Jahren im Haushalt leben!

Ja, ich werde Futterpate!



Als Futterpate unterstützen Sie unsere Arbeit im Tierheim auf direktem Wege; mit Ihrem monatlichen Beitrag zu den Futterkosten beteiligen Sie sich direkt an den Versorgungskosten für ein Tierheimtier. Das freut Sie und das freut uns sehr!

Sie können aber auch neben der Futterpatenschaft direkt für eine Laufzeit von einem Jahr eine Patenschaft über ein ganzes Tiergehege übernehmen. Sie erhalten dann zusätzlich ein großes Namensschild, das an „Ihrem“ Gehege angebracht wird. Als kleines Dankeschön für Ihre Gehegepatenschaft erhalten Sie von uns nach Zahlungseingang eine Urkunde und eine Spendenbescheinigung. Alle Patenschaften sind als Spende steuerlich absetzbar.

Die Patenschaft beginnt mit dem Tag des Zahlungseingangs auf dem Konto des Tierheim Krefeld, bei der Sparkasse Krefeld, IBAN: DE74 3205 0000 0000 1147 28

Ja, ich möchte folgenden monatlichen Futterbeitrag entrichten:

5 € 10 € 15 € _____ €

Gehegepatenschaft für

- ein Kleintiergehege (250 €)
- eine Katzenstube (450 €)
- ein kleines Gehege für Hunde (450 €)
- einen großen Außenauslauf für Hunde (750 €)

Angaben zur Person:

Name: _____

Vorname: _____

Ggf. Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Wenn die Patenschaft ein Geschenk sein soll, vermerken Sie hier bitte den Paten.

Name: _____

Vorname: _____

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-krefeld.de oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Förderung des Tierschutzes durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Bitte das Formular unterschrieben per Post zurücksenden an:

Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld

... im Tierheim abgeben oder einfach online auf unserer Website www.tierheim-krefeld.de/patenschaften ausfüllen. Vielen Dank!

Datum, Unterschrift*: _____

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Speck weg – so kommt Ihr Vierbeiner wieder in Form

von Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey (DTSV)

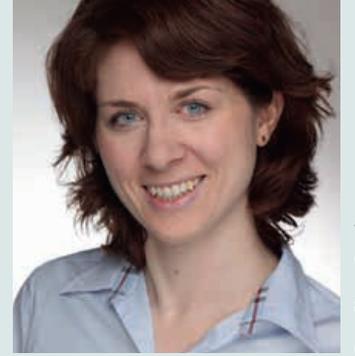


Foto: PicturePeople

Übergewicht ist sowohl bei Hunden als auch bei Katzen sehr verbreitet und wird mitunter als „süß“ empfunden. Trotzdem ist es wichtig, etwas zu unternehmen, denn zu viele Kilos verringern nicht nur die Lebensfreude, auch die Gesundheit leidet.



Foto: Boryana Manziurova / Shutterstock.com

Tiere mit Übergewicht haben nicht nur häufiger Herz-Kreislaufbeschwerden, auch Gelenke, Haut und andere Organe werden in Mitleidenschaft gezogen. Die gute Nachricht: Viele der Probleme lassen sich durch eine Gewichtsabnahme wieder rückgängig machen. Kalorienreiches Fressen in zu großen Mengen, wenig Bewegung und auch ein schlechtes Sättigungsgefühl führen auf Dauer zu überflüssigen Pfunden. Da wir als Tierhalter bestimmen, was und wie viel unser Tier frisst, ist es meist unsere Verantwortung, wenn das Tier Übergewicht hat. Aber auch Krankheiten, wie z.B. Schilddrüsenbeschwerden können zu einer Gewichtszunahme führen. Daher sollte man vor einer Diät das Tier immer von einem Tierarzt untersuchen lassen.

Die versteckten Kalorien im Alltag

Für eine erfolgreiche Diät ist es wichtig, Dickmacher zu erkennen und durch gesündere Dinge zu ersetzen. Denn meist bekommt der Liebling gar nicht zu viel Futter, aber Leckerlis, Kauartikel, Essensreste und andere „Kleinigkeiten“, über den Tag verteilt, erhöhen die tägliche Energiemenge, ohne wichtige Nährstoffe zu enthalten. Besonders häufig wird der Kaloriengehalt von Kaustangen, Schweineohren etc. unterschätzt. Geben Sie stattdessen ein Stück Möhre, Apfel oder Gurke. Auch eine kleine Menge Joghurt oder Quark zum Verwöhnen und natürlich eine Runde Spielen und Kuscheln sind bessere Beschäftigung als die Kaustange.

Wenn der Vierbeiner nicht satt wird Reicht die Reduzierung der Leckerlis und Kauknochen nicht oder ist der Vierbeiner immer hungrig, kann sehr gut auch das Hauptfutter selbst kalorienärmer gestaltet werden. So gibt es beim Fertigfutter spezielles Light-Futter oder noch besser richtige tierärztliche Reduktionsdiäten. Bereitet man das Futter selbst für seinen Liebling zu, sollte man alle Kohlehydrate wie Kartoffeln, Nudeln oder auch Getreideflocken durch Blattgemüse ersetzen. Auch beim Fettgehalt kann man durch mageres Fleisch einige Kalorien einsparen. Das hochwertige Öl sollte jedoch weiterhin gegeben werden, denn die Fettsäuren sind für viele Körperfunktionen wichtig.

Bitte kein FDH („Friss- die-Hälfte“)

Als Diät ungeeignet ist, einfach das Hauptfutter des Tieres zu reduzieren. Denn der Vierbeiner wird ständig hungrig sein, und außerdem kann die FDH-Methode zu einem Nährstoff- und Eiweißmangel führen. Die Konsequenz: Der Stoffwechsel wird heruntergefahren, Muskelmasse geht verloren. Ein Jojo-Effekt ist vorprogrammiert. Besser ist eine spezielle Diät, die den Vierbeiner weiterhin mit allen wichtigen Nährstoffen versorgt. Vorsicht bei Katzen mit Übergewicht! Hier kann es zu einer schweren Leberstörung kommen, wenn plötzlich zu wenig Futter aufgenommen wird. Daher ist es wichtig, dass die Katze ihr Futter mag und es auch frisst. Im Zweifelsfall mit dem Tierarzt die Diät genau besprechen.

Bewegung, Bewegung, Bewegung

Neben der Ernährung ist auch die Bewegung sehr wichtig für eine anhaltende Gewichtsreduktion. Bei Hunden ist das recht einfach, auch wenn man auf keinen Fall übertreiben darf. Gerade bei starkem Übergewicht dürfen es viele kurze und langsame Spaziergänge sein, auf keinen Fall darf man den Hund mit plötzlichen Sporteinheiten überfordern. Bei Stubentigern ist das schon schwerer. Hier muss man ausprobieren, wie die Katze sich mehr bewegt. Manche lassen sich zu längeren Spieleinheiten animieren, bei anderen kann man das Futter als Lockmittel für mehr Bewegung einsetzen.

Vorbeugen ist leichter als Abnehmen

Am leichtesten ist es für Tier und Besitzer, von Anfang an auf eine gesunde Figur zu achten. Wiegen Sie Ihr Tier regelmäßig. Nimmt es zu, sollte man sofort, wie oben genannt, an der Kalorienschraube drehen. Denn es ist sehr viel leichter, das Gewicht zu halten, als überflüssige Pfunde loszuwerden.

Krankheiten durch Übergewicht

- Diabetes
- Bluthochdruck
- Atembeschwerden
- Allergien
- Herz- Kreislaufstörungen
- Gelenkverschleiß und Arthritis
- geringere Lebensqualität
- geringere Lebenserwartung



Foto: Benoit Daoust / Shutterstock.com

Alternative Leckerlis

- Gemüse: Möhren, Gurke
- Obst: Wassermelone, Apfel
- Ein bisschen Joghurt oder Quark
- Zuckerfreie Kekse selbst backen, sparsam nutzen
- Spielen und Kuschn sind auch Belohnung

Tierphysiotherapie Krefeld

Praxis für Physiotherapie und Osteopathie für Kleintiere



Physiotherapie

Osteopathie

Akupunktur

Unterwasserlaufband



www.tierphysiotherapie-krefeld.de - info@tierphysiotherapie-krefeld.de
Zwingenbergstraße 287 - 47800 Krefeld - Tel. 02151 7840767

KR-0123-0119



ROFO'AS

Robert Fohr
Akustik- und Systembau

Kölner Str. 334
47807 Krefeld

Mobil: 0178-855 42 64
Tel.: 0 21 51-36 26 410
Fax: 0 21 51-36 26 420

E-Mail: info@rofoas.de

www.rofoas.de

- Dachausbau
- Decken
- Ständerwände
- Massive Gipswände
- Fenster und Türen

KR-0162-0121

Kein Tag ist wie der andere — Ein Arbeitstag im Tierheim

Teil 2

von Frank Schankat, Mona Schellscheidt

Nachdem wir Ihnen in der Ausgabe Nr. 3/2020 (auch online auf www.tierheim-krefeld.de/vereinsmagazin abrufbar) geschildert haben, wie ein Vormittag bei uns im Tierheim aussehen kann, nehmen wir Sie nun mit in die zweite Tageshälfte:

14.00 Uhr

Nach einem turbulenten Vormittag und einer Dienstübergabe, die wegen Anrufen und Einsätzen mehrfach unterbrochen wurde, ist endlich Zeit zum Verschnaufen. Eine Tasse Kaffee und einen Happen Essen ist angesagt. Kurz werden noch ausstehende Informationen an die Kollegen der zweiten Schicht weitergegeben.

Ein Blick auf die Uhr und ins Bereitschaftsbuch erinnert daran, dass

noch einige Hunde und Katzen nachgefüttert werden müssen. Das Telefon, unser ständiger Begleiter, klingelt heute schon den ganzen Tag. Die Nachfrage nach Tieren zur „Corona-Homeoffice-Zeit“ ist ums Dreifache gestiegen. Hier heißt es manchmal Geduld haben und Gespräche, die unter Umständen länger dauern, fachlich richtig zu beantworten.

15.00 Uhr

Endlich auch mal Zeit „Gold“ zu sammeln, wie bei uns die Hinterlassenschaften der Hunde genannt werden. Und schon wieder klingelt es an der Tür, Zalino, unser Cockerspaniel, kommt von einem schönen Spaziergang und wird von seiner Gassigerin entspannt, mit wedelnder Rute und durch und durch mit Sand paniert

zurückgebracht. Der Abschied fällt beiden nicht leicht, aber es gibt bald ein Wiedersehen. Nach einem kurzen Gespräch und Absprache eines neuen Termins zum Gassi-Gehen, wird Zalino, nach abrubbeln der größten Panade, zurück ins Hundehaus gebracht. Wasser trinken und den ausgefallenen Mittagsschlaf nachholen.

16.00 Uhr — Telefonsprechzeit

Nun geht es daran, die Fragen und Nöte unserer Tierfreunde per Telefon und Mail zu beantworten. Von der Nachfrage zu unseren Tieren bis hin zu Haltungs- und Pensionsanfragen werden alle Themen rund um unsere Zwei- und Vierbeiner beantwortet.

Heute konnten wir drei Vermittlungen verzeichnen. Bienchen, eine Katzendame, sowie Myllow, ein großer stattlicher Hundebursche und zu guter Letzt Herrmann, unser Meerschweinchenbock, der zu seiner gesuchten Dame ziehen durfte.

Nach wie vor können wir trotz Coronapandemie glücklicherweise Vermittlungen stattfinden lassen; jedoch nur mit vorheriger Terminabsprache. Unser Hygienekonzept ist super im Termingeschäft tragbar. In allen Stationen und Räumen befinden sich Desinfektionsspender und das Tragen einer Maske ist selbstverständlich. Zudem muss beim Betreten ein Besucherkontaktformular ausgefüllt werden, damit alle Kontakte nachvollziehbar sind.

16.45 Uhr - Rettungseinsatz:

Die Zeit schreitet weiter voran und es wäre schön gewesen, heute mal keinen Einsatz fahren zu müssen. Aber, da das Tierwohl an höchster Stelle steht, geht es auf zum anderen Ende der Stadt nach Fischeln.



Am Straßenrand, schon von Weitem nicht übersehbar, eine Gruppe tierliebender Menschen, die besorgt um einen Greifvogel herumstehen. Sofort sichern wir das Tier und erkennen, dass es sich um einen Bussard handelt.

Nach Aussagen der Passanten ist der Vogel gegen einen LKW geflogen. Oftmals handelt es sich bei so einem Zusammenprall um ein sogenanntes Anflugtrauma, dass durch einen starken Aufprall gegen eine Glasscheibe/LKW-Plane oder ähnliches hervorgerufen wird. Zum Glück sind alle Reflexe bei diesem Greifvogel gut vorhanden, alle Knochen augenscheinlich nicht gebrochen, es scheint nur so, als hätte der Vogel die Orientierung verloren. Nach kurzer telefonischer Rücksprache mit unserer betreuenden Tierarztpraxis, machen wir uns direkt auf den Weg zu Ihnen. Dort wird er eingehend untersucht und unser Verdacht bestätigt sich. Anschließend fahren wir mit dem Vogel zurück ins Tierheim. Dort wird er in unserer Vogelaufnahme in eine abgedunkelte Voliere gesetzt.

Bei einem Anflugtrauma ist es nämlich wichtig, dass der Vogel für ein paar Stunden so reizarm wie möglich untergebracht wird, bevor die meisten Tiere wieder in die Freiheit entlassen werden können. Für uns ist es wichtig, dass die

Tiere wieder zu ihrem Fundort, zurück in ihre gewohnte Umgebung, gebracht werden. So auch bei unserem Bussard. Nach einem Tag Aufenthalt bei uns im Tierheim wird das Tier wieder an seinem Fundort wieder ausgewildert.

17.30 Uhr – Der Nachmittag neigt sich dem Ende zu

Die Futtermittelvorbereitung für die abendliche Fütterung ist in vollem Gange. Wieder müssen Medikamente verteilt werden und die letzten Hunde, die sich noch im Freilauf auf unserer Hundewiese befinden, werden reingeholt. Dann klingelt unsere Tür. Der letzte Gassigeher trudelt ein. Ein letztes kurzes, informatives Gespräch unter Einhaltung des Mindestabstandes. Wir alle sind froh, dass wir unsere Gassigeher haben, die uns tatkräftig beim Ausführen der Hunde unterstützen.

18.00 Uhr – Jetzt beginnt die Fütterung

Jedes unserer Tiere bekommt sein spezielles Abendbrot. Ob Hund, Katze, Kaninchen oder Vogel, alle werden Sie versorgt. Auch für unsere Mitarbeiter ruft danach der Feierabend.

19.00 Uhr

Nach einer letzten Runde durch das Tierheim, um noch einmal zu schauen, ob alle Tiere wohlauf sind und alle Türen abzuschließen, geht es dann auch für uns nach Hause.



Fotos: Tierheim Krefeld

„BOCK WURZELN ZU SCHLAGEN?

Dann komm zu uns! Wir bieten dir als Fachkraft im Gartenbau einen handfesten Job im Team mit Zukunft. Coole Kollegen inklusive.

grashuepfer-krefeld.de

info@grashuepfer-krefeld.de
Grashüpfen GmbH, Mevissenstr. 62b, 47803 Krefeld

KR-0136-0319

Parkett

Küsters Dickmann

Verlegung von Fertigparkett und Massivholzparkett sowie schleifen und versiegeln von Altböden

Flünnertzdyk 222
47802 Krefeld

Tel.: 02151 / 56 07 31
Fax: 02151 / 56 46 79
Handy: 0172 / 260 20 83
Email: Kuesters_Peter@gmx.de

KR-0166-0121



Eichen-Prozessionsspinner – gefährliche Raupen

von Julia Beeretz (DTSV)

Jedes Jahr im Juni machen sich meist Hunderte kleine Tierchen im Gänsemarsch auf Futtersuche. Die Raupen des Nachtfalters „Eichen-Prozessionsspinner“ sind geschlüpft!

Was auf den ersten Blick wie ein faszinierendes Naturschauspiel aussieht, ist nicht ganz ungefährlich, denn die kleinen Krabbler können gesundheitsgefährdend für Mensch und Tier sein.

Die Lebensweise des Eichen-Prozessionsspinners

Der Eichen-Prozessionsspinner ist ein Nachtfalter. Während der Paarungszeit im August legen die Weibchen bis zu 200 Eier meist in den Baumkronen von Eichen ab. Sogleich entwickeln sich Embryos, die den Winter jedoch noch im Ei verbringen. Zwischen April und Mai des nächsten Jahres schlüpfen dann haarige, schwarz-graue Raupen, die bis zu ihrer Entwicklung zum Nachtfalter im August sechs Larvenstadien durchlaufen.

Bereits ab dem dritten Entwicklungsschritt besitzen die Tiere die sogenannten Brennhaare, die für Mensch und Tier schädlich sein können. Als ausgewachsener Nachtfalter bleiben ihnen nur wenige Tage, um sich fortzupflanzen, denn sie

versterben kurz nach ihrer Wandlung zum Schmetterling.

Warum ist er gefährlich und welche Gebiete sind betroffen?

Die Haare, die die kleinen Raupen tragen, können schwere allergische Reaktionen bei Tier und Mensch auslösen. Diese setzen sich mit kleinen Widerhaken in der Haut fest oder können über die Luft eingeatmet werden.

Die hohlen Härchen übertragen das sogenannte „Thaumetopoein“, ein Gift, welches Juckreiz, Nesselsucht und Rötungen bis hin zu Atemstörungen und allergischen Schocks hervorrufen kann. Der Prozessionsspinner allein schadet den Bäumen nicht. Durch den Abfraß der Blätter ist der Baum jedoch geschwächt, was es anderen Schädlingen „leichter“ macht, ökologische Schäden anzurichten. Besonders betroffen sind Waldgebiete in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt.

Wie kann man sich schützen?

Eine Meidung des Gebietes, in denen der Eichen-Prozessionsspinner in seiner kurzen Lebenszeit heimisch ist, ist am besten – für ihn selbst, uns Menschen und unsere Haustiere. In manchen Regionen werden entsprechende Wege gesperrt und Hinweisschilder aufgestellt.

Eine „Behandlung“ mit Insektiziden ist auch im Sinne des Waldes und anderen Insekten auf keinen Fall empfehlenswert!



Sachverständige Fahrzeugtechnik und Maschinen GmbH

Dipl.-Ing. (FH) Yavuz-Selim Ümit



Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und Bewertung

Dienstleistungen als GTÜ-Vertragspartner:

- Hauptuntersuchungen (HU) nach § 29 StVZO mit integrierter Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen nach § 19.3 StVZO
- Oldtimer-Gutachten nach § 23 StVZO

Dienstleistungen als freiberuflicher Sachverständiger:

- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertungen
- Unfallanalysen
- Lackgutachten

Tel.: 02151-51699-0

Fax: 02151-51699-29

Mail: ys.uemit@sfm-krefeld.de

www.gtü-krefeld.de

Am Herberthof 8
47809 Krefeld

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9:00 bis 17:30 Uhr

KR-0164-0121

www.rassmes.de



H. RASSMES
Rohr- und Kanalreinigung
Kanalrenovation · Dichtheitsprüfung
KR 800 008

- Kanalrenovation von Fallrohren u. Grundleitungen
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Kanal-Fernsehen
- Saug- und Spülarbeiten
- Dichtheitsprüfungen aller Art
- Schachtsanierung

KR-0128-0219

GERHARDS
STUCKATEURBETRIEB



- Moderne Raumgestaltung
- Innen- und Außenputz
- Trockenausbau
- Fließestrich
- Wärmedämmung

Kreuzbergstraße 16
47800 Krefeld
Telefon (0 21 51) 59 09 04
Telefax (0 21 51) 50 54 58
Mobil 0171 / 74 34 349
stuck.gerhards@t-online.de
www.stuck-gerhards.de

Roland Gerhards
Stuckateurmeister

KR-0138-0319

elke.liebert
STEUERBERATER



Individuelle Steuerberatung
auch bei Existenzgründung und
Unternehmensnachfolge

Grotenburgstr. 129 · 47800 Krefeld

Telefon 02151/5077-0

Fax 02151/500454

info@liebert-steuerberater.de

www.liebert-steuerberater.de

KR-0142-0120

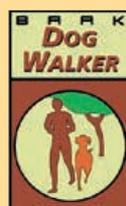
ZÄUNE
EFFERTZ
TORSYSTEME + ZAUNANLAGEN

Krefeld 02151/736828

Kempen 02152/8925989

Willich 02154/950940

KR-0097-0217



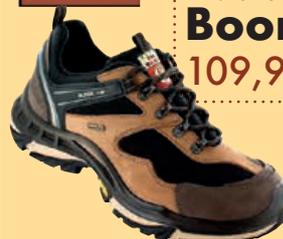
BAAK DogWalker®
- der will nur laufen!

Die erste Schuhserie für Hundebesitzer

Art.1026

Boomer

109,90 €



10% Rabattcode „Hund“
unter baak-dogwalker.de

UR-0516-KR-0121



Dieser Anzeigenplatz
ist frei.

Wollen Sie uns helfen?

Tel.: 02421 276 99 10

